



## Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

heit do greiff si in das feur  
vñ fult ir hend bede sol frisch  
glute. Vñ sas em weil vñd  
stund do auff vñ greg in  
den kreuzgang vñ her al  
weg die glut in den hende.  
Also forcht si das die swest  
aus den for koment vñ es  
sehēt vñ legt die glut in  
den schuppen vñ trugt si  
do fast an sich. Vñ do si vñd  
in die kuche kam do het si  
wed an den henden noch an  
dem schappan kein zeichen  
als ob ir kein feur dar em  
komē were. Vñ do gewan  
si ganze sicherheit. Das got  
ir lebē niedert als loblich  
were als in dem 11. lof. Die  
selig swest dauchte auch ze  
ime male das ir got als  
fremd were. Darlagte si  
d selige swest willmi vñ  
constanz die trost si mit süße  
muntlich worte. Vñ sprach  
si solte vñ got vñ gut haben  
kein genade. hie mit gieng  
si an ir gepete an ir heimliche  
vñ kam in als hohe heim  
likeit. in dacht das es vber  
alle ir krufft was. Vñ sprach

mit  
laut lachend sinne hore her  
hore her ich mag recht mit  
mer. So si das em weil ge  
treib so sprach si den zu emē  
lautre weine. Zu dis genēd  
vñ vil hoh kam si gar dute  
do vñ vñr doch mit genulich  
gesage konder. Zu emem  
mal do lag si siech als si lag  
vor ir tod bet. Vñ zu emer  
zeit do sprach si zu emē andē  
selige swest die auch in dem  
siech haus lag. Swest ana  
vns kumpt em arzt vñ em  
erqim. Vñ ze hand sahe si  
peide das vnser liebe frau  
kam auff dem esel also do  
si joseph auf in egypte furte  
vñ het das kindem in der  
schof vñ fur zu in peden  
vñ leit ietlich ir hand auff  
ir haubt. Vñ an d selben  
stund do wur dent si peide  
gesunt vñ große siechtage.  
Vñ den emhige vbung in  
d sich dise selige swester an  
alle gutte wercke vñbte do  
ward si mangfaltlich  
an gefochte von dem poste  
vemt d do ist em nider  
all tugende. Er nam ir dēt